

Zum Fest der Demokratie der Marktgemeinde Murnau und Tag der Deutschen Einheit am 03. Oktober 2009 unterstrich Bürgermeister Dr. Rapp die Dankbarkeit, dass die beiden deutschen Staaten wieder vereinigt sind und die Trennung in einem friedlichen Prozess aufgehoben wurde. Auszüge aus der Rede:

„Wir alle dürfen uns glücklich schätzen, in einem Staat zu leben, in dem grundlegende Rechte und Freiheiten verwirklicht sind. Wir alle sind dazu verpflichtet, die Werte, die im Einigungsprozess eine Rolle spielten, weiter hochzuhalten. Dies bestärkt uns auch darin, uns für Frieden und für Gemeinsamkeit, für Freiheit und Demokratie einzusetzen. Unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung ist eine Ordnung, die unter Ausschluss jeglicher Gewalt und Willkürherrschaft eine rechtsstaatliche Herrschaftsordnung auf der Grundlage von Freiheit und Gleichheit darstellt. Als Kernbestand dieser Ordnung gilt die Würde des Menschen, die unantastbar ist sowie der Auftrag an die staatliche Gewalt, sie zu achten und zu schützen.

Als Demokraten lehnen wir alle entschieden jeden Rassismus, Antisemitismus und fanatischen Nationalismus ab. Dem Extremismus auf beiden Seiten des politischen Spektrums muss mit allen rechtsstaatlichen Mitteln begegnet werden, um zu verhindern, dass diese freiheitlich-demokratische Rechtsordnung ausgehöhlt wird.

Als Christen, gleich welcher Konfession, wenden wir uns gegen die menschenverachtende Ideologie unverbesserlicher Rechtspopulisten, die die Menschenwürde mit Füßen tritt und versucht, die Ängste der Menschen zu schüren, um sie für ihre Ideologie nutzbar zu machen.

Bürgerliches Engagement hat einer auf breiter Ebene gewachsenen Zivilgesellschaft den Impetus gegeben, sich in besonderer Weise für die Werte des Menschen einzusetzen und somit gegen Gewalt und Extremismus Stellung zu beziehen.

Ich danke allen für ihren Einsatz, ihr Engagement, für eine Bürgerkultur, für das Aufstehen, Wachsam sein, denn es ist Ausdruck einer wehrhaften Demokratie. Sie alle engagieren sich, um die demokratischen Werte der Verfassung zu wahren und zu schützen. Das bleibt unser aller Auftrag.“